

FUTUREVISION

Michael Stutz

Friedrich-Veith-Str.21

6128 Höchst/ODW.

Tel.06163/1278 ab 18.00

1 - 4 MByte - RAM-Erweiterung für AMIGA 1000 mit integrierter Echtzeituhr - Kalender.

Wir beglückwünschen Sie, zum Kauf der RAM-Erweiterung mit integrierter Echtzeituhr. Hiermit haben Sie als AMIGA-User genau die Erweiterung zu Ihrem AMIGA 1000 gekauft, mit der Sie einen großen Schritt vorwärts gekommen sind. Denn nun ist es Ihnen, möglich auch die größte, auf dem Markt erhältliche Software, auf Ihrem Rechner installieren zu können. Weiterhin verfügen Sie nun über eine Echtzeituhr mit Kalender, die Sie nicht nach jedem Ausschalten neu setzen müssen.

Wenn Sie schnell und fehlerfrei von diesen Vorteilen Gebrauch machen möchten, sollten Sie die nachfolgenden Punkte beachten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrem neuen AMIGA 1000.

Mit freundlichem Gruß

Hinweise zum Einbau der Erweiterung

Sehr geehrter AMIGA-User.

Bevor Sie nun mit dem Einbau beginnen, überzeugen Sie sich bitte, daß keine sichtbaren Beschädigungen an der Verpackung bzw. der Platine entstanden sind; Dieses ist durch unsere Spezialverpackung zwar auszuschließen, sollten Sie aber trotzdem Zweifel haben, lassen Sie es uns wissen.

Denn Sie können nur so lange vollen Garantieanspruch erwarten, solange Sie nicht die Platine in Ihrem Rechner installiert haben. Wir übernehmen keine Garantie für einen Defekt, der durch fehlerhaften Einbau verursacht worden ist.

Zunächst schalten Sie bitte Ihren AMIGA und eventuell vorhandene Peripherie aus. Ziehen Sie den Netzstecker des AMIGA aus der Steckdose. Entfernen Sie die 5 Gehäuseschrauben und nehmen den Gehäusedeckel ab.

Falls eine Masseabschirmung vorhanden ist, bitte ebenfalls entfernen. Als nächstes ist es empfehlenswert, das interne Laufwerk auszubauen, um leichter die CPU 68000 von der Mutterplatine zu entfernen. Achten Sie bitte darauf, daß keine Anschlußbeine der CPU verbogen werden, oder die CPU durch statische Ladung beschädigt wird. Setzen Sie die soeben ausgebaute CPU nun in die RAM-Karte in den freien Sockel ein, wobei Sie die Einbaurichtung dem Bestückungsplan (Pos. IC 53) entnehmen können. Überzeugen Sie sich, daß hierbei alle CPU Anschlußbeine korrekt in der Fassung sitzen !

Stecken Sie nun den Stecksockel der RAM-Karte in den freigewordenen CPU Sockel auf der Mutterplatine, überzeugen Sie sich ebenfalls auf korrektem Sitz !

Als nächstes bauen Sie nun das Diskettenlaufwerk wieder ein, falls Sie es entfernt hatten.
Nun schrauben Sie bitte wieder den Gehäusedeckel zu.

Initialisierung der RAM-Karte und der Hardware

- 1) Einschalten der Peripherie und des AMIGA.
- 2) Diskette Kickstart einlegen und Systemroutinen laden.
- 3) Die mitgelieferte Diskette (WB 1.2 1 MByte) einlegen, und beim erstenmal die Tasten < CTRL > und < D > gedrückt halten.
Nach erscheinen der Meldung ****break CLI** geben Sie bitte

SETCLOCK TT-MMM-JJ HH:MM:SS < RETURN >

ein.
- 4) Nun ist die Uhr initialisiert und Sie starten Ihren AMIGA neu durch drücken der Tasten

< CTRL > und < A > und < A >
- 5) Ihr System ist nun initialisiert und zum Starten brauchen Sie ab nun nur noch die Diskette WB 1.2 1 MByte einlegen.

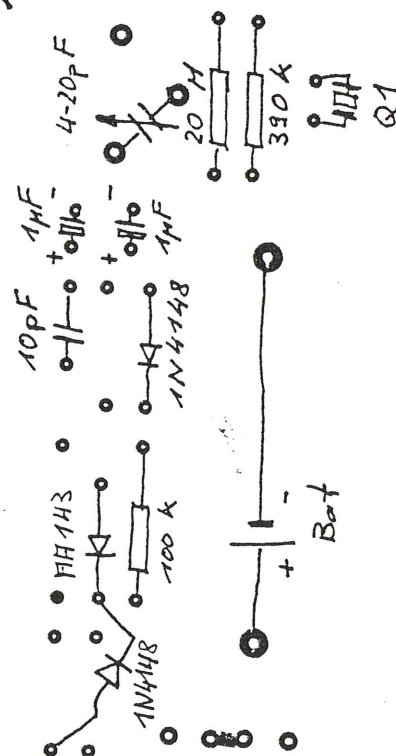
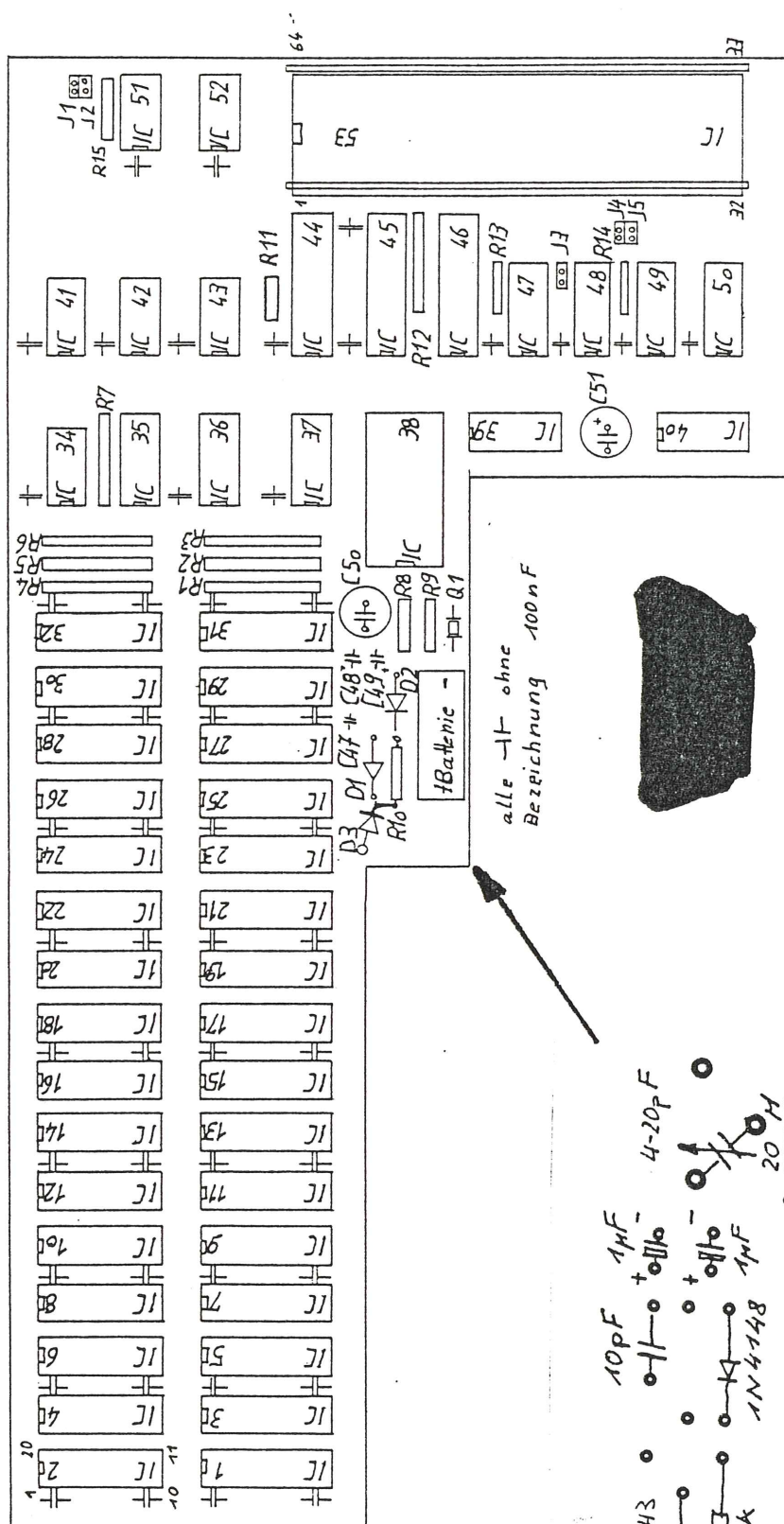
Mitgelieferte Software auf der Diskette WB 1.2 1 MByte

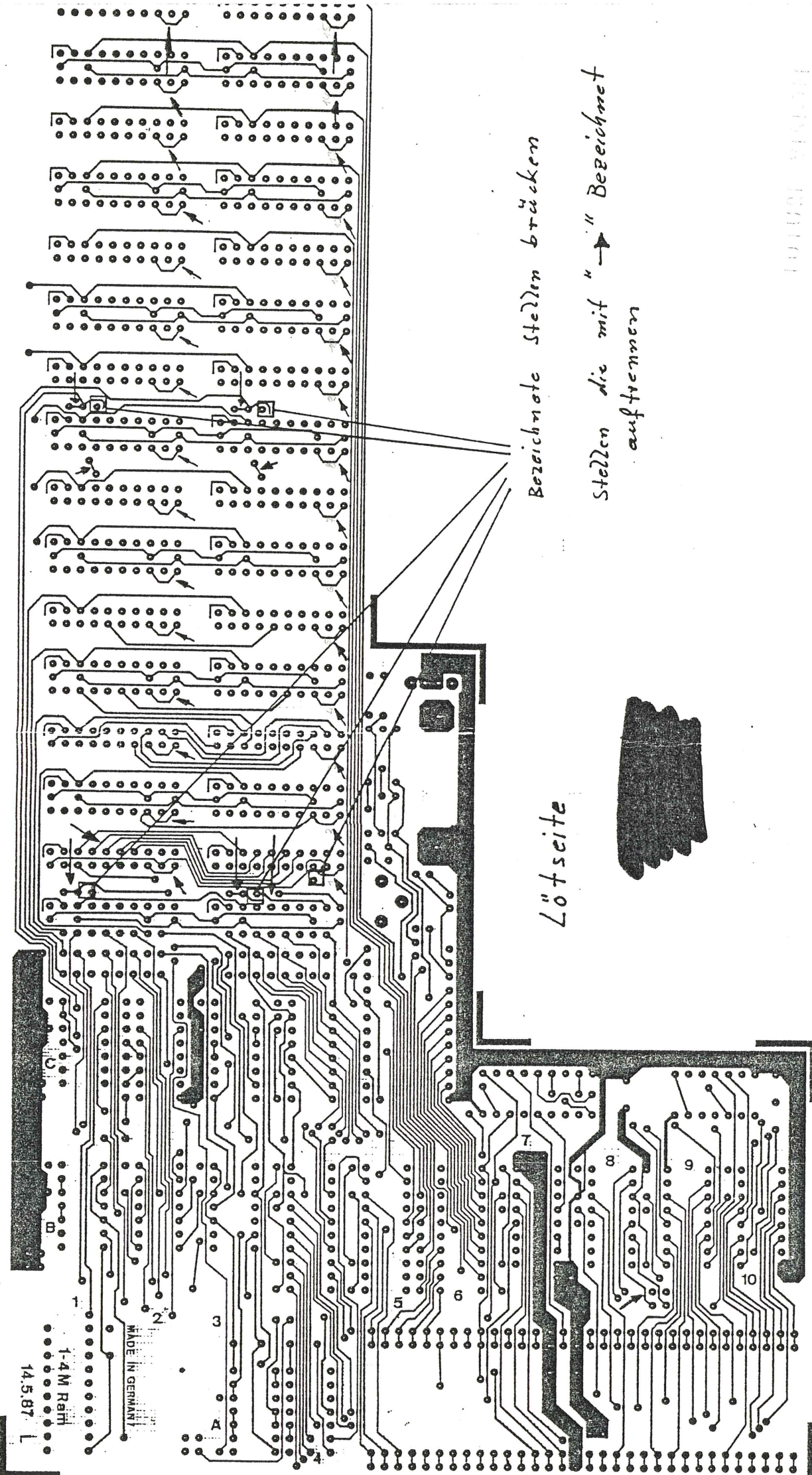
1. Befehl: ADDMEM
Stellt dem AMIGA den Speicherbereich zur Verfügung.
Startadresse der Speichererweiterung ist Hex 400000.

READCLOCK
überträgt die Hardwareuhrzeit in die softwaremäßige Uhr.

SETCLOCK
Setzen der Hardwareuhr.

RAMTEST
Testet den Speicher auf der Erweiterungskarte.

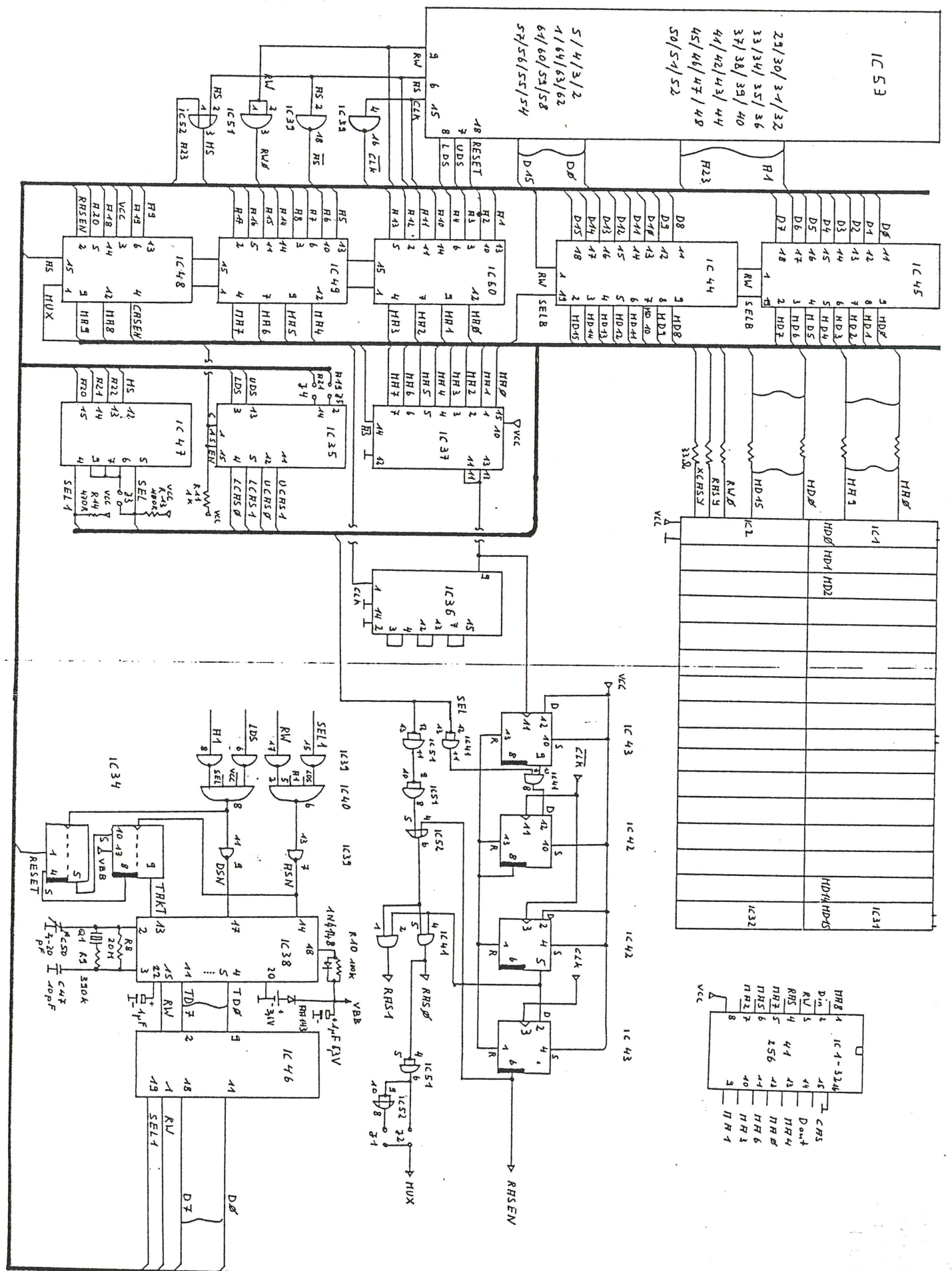




Bezeichnete Stellen brücken
stellen die mit " " bezeichnet
auf trennen

Lötseite

1-4 M Raff
14.5.87 L
MADE IN GERMANY



UMBAUANLEITUNG FÜR 1 MBYTE RAM-KARTE AUF 2 BZW. 4 MBYTE

1. Schritt: Entfernen Sie IC 1 - IC 32 von der Speicherkarte.
2. Schritt: Trennen Sie an den mit " --> " bezeichneten Stellen die Leiterbahn auf.
(Auf Bestückungsseite 1 Stelle, auf der Lötseite 41 Stellen.)
3. Schritt: Brücken Sie nun die auf der Lötseite mit einem "Quadrat" gekennzeichneten Stellen. (5 Stellen)
4. Schritt: Brücken Sie bei IC-Sockel für IC 1 - IC - 32 die Anschlüsse Pin 19 mit Pin 20.
5. Schritt: Nehmen Sie zwei ca. 5 cm lange, isolierte, an den Enden verzinkte Kabel (möglichst 0,25 Durschnitt) und löten Sie noch folgende Brücken:
IC 53 Pin 48 mit IC 48 Pin 5
IC 47 Pin 14 mit dem Pin von J4 dessen Leiterbahnen aufgetrennt wurden.
6. Schritt: Setzen Sie nun die 1MBit * 1 Chips 511000 120ns in die IC-Sockel ein.
Hierbei muß Pin 1 und Pin 20 frei bleiben.
Orientierung wie im Bestückungsplan zu entnehmen.
(IC 2,4,6,8..., 32 für 2MByte; IC 1 - 32 für 4 MByte)
7. Schritt: Setzen Sie Jumper J1, J3, J4 gebrückt.

Bemerkung : Es kann erforderlich werden, IC 41 mit IC 51 zu tauschen oder J2 statt J1 zu brücken !
Eine genaue Angabe kann leider nicht gemacht werden, da durch obenstehende Bemerkung Bauteiltoleranzen ausgeglichen werden.
Hier Hilft nur ausprobieren !

Diese gilt für alle konfigurationen.

Viel Erfolg !!!

Bestückungsplan für 1 MByte

Bezeichn.	Wert	Anz.	Bemerkung
Widerst.: R1	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R2	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R3	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R4	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R5	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R6	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R7	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R8	20 MOhm	1 / 8	Watt
R9	390 KOhm	1 / 8	Watt
R10	100 KOhm	1 / 8	Watt
R11	1 KOhm	1 / 8	Watt
R12	33 Ohm	4 x 1 / 8	Watt
R13	470 Ohm	1 / 8	Watt
R14	470 Ohm	1 / 8	Watt
R15	33 Ohm	1 / 8	Watt
Kondens.: C1-C46	100 nF		
C47	10 pF		
C48	1 MF		Tantal
C49	1 MF		Tantal
C50	4-20 pF		Trimmer
C51	100 MF		Elko
Dioden : D1	AA 143		oder andere Germaniumdioden
D2	1 N 4148		
D3	1 N 4148		
Quartze : Q1	32768 Hz		
Batterie: 3,0V			
Jumper : J1-J5			J1, J5 überbrücken
IC's : IC1-IC32	41256		RAM dyn. 256 kBit x 1 120 nSec.
IC34	74HC74		
IC35	74LS139		
IC36	74LS390		
IC37	74LS590		
IC38	MC146818		Hardwareuhr
IC39	74HC240		
IC40	74HC20		
IC41	74HC70		
IC42	74F74		
IC43	74ALS74		
IC44	74HC245		
IC45	74HC245		
IC46	74HC245		
IC47	74LS145		
IC48	74S257		
IC49	74S257		
IC50	74S257		
IC51	74LS08		
IC52	74ALS32		
IC53	MC68000		Aus Amiga wiederverwenden